

den Vortheil, dass er bereits rein ist und nicht erst durch Fällung und Auswaschung hergestellt werden muss.

Der salpetersaure Baryt ist ein sehr leicht wasserleer herzustellendes und abzuwägendes Salz, welches insbesondere bei der Schwefelsäuretitrirung den Vortheil hat, in abgewogener Menge sogleich einen bestimmten Gehalt an löslicher Baryterde zu geben. Der kohlen saure Baryt liesse sich auch dazu verwenden, müsste aber jedesmal gelöst werden. Auch zieht er während des Wägens leichter Wasser an als der salpetersaure Baryt.

Leider ist der salpetersaure Baryt so schwer löslich, dass man daraus keine titrirte Lösung von unserer Normalstärke darstellen kann. Es würden danach 130,59 Grm. zu 1 Litre zu lösen sein, also etwa 1 Thl. Salz in 8 Thln. Wasser, während es, nach Gay-Lussac, bei 15° C. 12,5 Thle. gebraucht. Es würde demnach eine mit den Atomgewichten stimmende Lösung dieses Salzes nur $\frac{1}{2}$ Atom oder 65,295 Grm. auf 1 Litre enthalten dürfen.

Zwölftes Capitel.

Strontian.

Substanz.	Formel.	Atomgewicht.	Abzuwägende Menge für 1 CC. Norm.-Säure=1 Proc. Substanz.	1 CC. Normalsäure ist gleich
21) Strontium . . .	Sr	43,67	4,367 Grm.	0,04367 Grm.
22) Strontian . . .	SrO	51,67	5,167	0,05167
23) Kohlensaurer Strontian . . .	SrO + CO ₂	73,67	7,367	0,07367
24) Chlorstrontium	SrCl	79,13	7,913	0,07913
25) Salpetersaurer Strontian . . .	SrO + NO ₃	105,67	10,567	0,10567

Da der Strontian genau dasselbe Verhalten zeigt, wie der Baryt, so konnte die Menge der Versuche hier übergangen werden.

2 Grm. schön krystallisirten Strontianits von Drensteinfurt erhielten 30,1 CC. Normalsalpetersäure und 1,8 CC. Normalnatron. Dies macht 28,3 CC. Normalsalpetersäure. Diese mit 0,07367 multiplicirt, geben 2,0848 Grm. kohlen sauren Strontians statt 2 Grm.